

LETZTE EILIGE INFORMATION

Liest man die Veröffentlichung der **World Health Organisationen vom 05.07.2007**, mit der unsere Europa-Parlamentarier auf die bevorstehende Abstimmung eingestimmt werden sollen, so muss man feststellen, dass hier in der Argumentation die Grenze des Erträglichen überschritten wurde.

Man scheut sich in diesen Kreisen tatsächlich nicht, das ungeborene Leben der Babies im Mutterleib durch Quecksilber und explizit natürlich durch unsere Barometer gefährdet darzustellen. Natürlich ohne jeden Beweis. Einfach nur so zur Stimmungsmache.

Da verliere sogar ich meine Contenance und der heilige Zorn steigt in mir auf.

Es mag schon sein, dass weltweit in den Meeren und an Land und somit auch in den Lebewesen die Kontamination mit Hg am steigen ist. Das hat verschiedene Ursachen, die die Wissenschaft sicher penibel untersuchen wird. Dabei finden sich die Barometer gewiss aber an letzter Stelle.

Bei mir in der Wohnung hängen seit 1984 zwanzig Hg-Barometer. Ich habe vor vier Jahren von einem renommierten Umweltbüro eine Raumluftmessung machen lassen, um selbst sicher zu gehen. Mit Kontrollmessung - eine völlig unbedenkliche Hg-Konzentration!

Im Gegensatz zu den populistischen Aussagen der NGO's kann ich meine Aussagen mit Fakten hier und heute belegen. Wen es interessiert, hier bitte:
http://www.freunde-alter-wetterinstrumente.de/files_pdf/Quecks_mess01-05.pdf

Na liebe Leute, dann packt doch erst einmal da an, wo es wirklich einen Sinn macht. Stoppt die Produktion von Stromsparlampen und sperrt eure Vulkane ab.

Im übrigen kann von Reparatur und Beratung vielleicht ein Arzt leben, ein Handwerker ist davon noch nie reich geworden. Auch die Feststellung, dass die Barometerbetriebe ja sowieso auch schon quecksilberfreie Produkte im Angebot haben, ist arrogant und geht eigentlich am Thema vorbei.

Fakt ist aber, dass ich als Europäer in den letzten 350 Jahren zu meinem Barometerhändler gehen konnte, wenn ich ein solches Instrument für meinen Hausstand als passend fand, um es als Antiquität oder neu zu kaufen. Ich sehe keinen Grund, dass ich mich heute mit einem neuen Aneroidbarometer zufrieden geben sollte. Genau so, wie Sie auch keinen verwöhnten Biertrinker mit einem alkoholfreien Bier überzeugen können.

Nichts für ungut, aber bleibt bitte auf dem Teppich in Europa!

08.07.2007 Gerhard Stöhr